



„Gemeinsames Musizieren ist meine Quality-Time.“

Magdalena kann in der Musikprobe mit ihrer Klarinette total entspannen und vergisst Stress und Probleme. Da sie sich voll auf die Blasmusik konzentriert, können ihre Gedanken gar nicht abschweifen. Diese und viele weitere „Blasmusik-Storys“ gibt es ab Mitte Mai in ganz Nordbayern zu entdecken. Von tiefen Freundschaften im Musikverein über Flitterwochen auf der Bühne bis zur späten Liebe zur Tuba ist alles dabei.

Den Nordbayerischen Musikbund e.V. und die Nordbayerische Bläserjugend e.V. erreichte immer wieder der Wunsch ihrer 900 Mitgliedsvereine nach einer großen Image-Kampagne für die Blasmusik. Diesem Wunsch kommen die beiden Blasmusikverbände jetzt mit den „Blasmusik-Storys“ nach. Ab dem 15. Mai 2023 wird in einer nordbayernweiten Kampagne für die Blasmusik und das Musizieren im Musikverein geworben und es gibt viele Geschichten zu entdecken. Die Blasmusik-Storys sollen Personen, die noch keinen Bezug zur Blasmusik haben, für diese begeistern und deren viele Facetten zeigen. Die dadurch gewonnene Aufmerksamkeit für die Blasmusik führt im besten Fall dazu, dass mehr Menschen ein Instrument lernen möchten und sich dafür an ihren Musikverein oder Spielmannszug vor Ort wenden. Auch Musikvereine sind nämlich von Nachwuchsproblemen nicht verschont. Durch die Corona-Pandemie wurden diese noch verstärkt. Im Rahmen der Kampagne werden in 12 Bildern und Videos die Geschichten von Musikerinnen und Musikern aus nordbayerischen Musikvereinen und Spielmannszügen erzählt. Katrin spielt beispielsweise Trompete im Musikverein und fühlt sich dort zuhause. Als sie aus beruflichen Gründen umziehen musste, war ihr klar: Sie zieht nur in einen Ort, wo es einen Musikverein gibt und wo sie gemeinsam mit anderen musizieren kann. Norbert rockt mit seinem Schlagzeug den Musikverein und liebt die Vielseitigkeit dieses Instrumentes. Mit dem Schlagzeug kann er fast alle musikalischen Stilrichtungen spielen. Sogar im Metal, was er privat gerne hört, gibt es Parallelen zur Blasmusik. Auch alle Familienmitglieder der Beriers spielen ein Instrument in verschiedenen Musikvereinen. Jeder von ihnen hat eigene Hobbys und Verpflichtungen, beim gemeinsamen Musizieren sind sich aber alle einig: Das macht einfach Spaß - und ganz besonders das gemeinsame Weihnachtslieder Spielen.

Nordbayernweite Plakatierungsaktion

Ab Mitte Mai sind die Blasmusik-Storys auf www.blasmusik4u.de online zu finden und werden über YouTube, Facebook und Instagram verbreitet. Dank der Hilfe der NBMB-Mitgliedsvereine werden die Geschichten auch auf Plakaten, Bannern, Aufklebern und Flyern zusätzlich in vielen nordbayerischen Orten live zu sehen sein.

Die Vereinsverantwortlichen konnten kostenlos verschiedene Printmaterialien mit den 12 Motiven bei den beiden Verbänden bestellen. Diese Möglichkeit haben 380 Musikvereine genutzt. Halten Sie also die Augen offen. Vielleicht steht auch in Ihrem Ort ein großes Banner mit einer Blasmusik-Story oder in Geschäften, Kindergärten und Schulen in Ihrer Nachbarschaft hängen Plakate und liegen Flyer aus. Ab dem 15. Mai werden die 12 Blasmusik-Storys sehr oft in Nordbayern zu sehen sein. Wenn Sie die Blasmusik auch hören möchten, freut sich der Musikverein in Ihrem Ort über einen Besuch bei seinem nächsten Auftritt.

Musikverein finden auf www.blasmusik4u.de

Alle Fotos und Videos der Kampagne führen zum Infoportal Blasmusik4u. Hier können Interessierte ganz einfach im Unterrichts-Finder den Verein in ihrer Nähe finden. Dort können sie mit dem Instrumentalunterricht beginnen oder im Orchester gemeinsam musizieren. Außerdem gibt es hilfreiche Informationen zu allen Blasinstrumenten und einen Blog mit interessanten Geschichten aus der Welt der Blasmusik. Im Event-Finder werden Musikbegeisterte auf anstehende



Konzerte, das nächste Fest mit zünftiger Blasmusik oder den Tag der offenen Tür des Musikvereins aufmerksam gemacht.

Großes positives Feedback – auch über die Grenzen des Freistaates hinaus

Die beiden Verbände bedanken sich bei allen Vereinen, die die Kampagne unterstützen und bei den ehrenamtlichen Verbandsfunktionären, die sich um die Verteilung der Printmaterialien gekümmert haben. Die Verbandsgeschäftsstelle erreichte sehr viel positives Feedback von Vereinsverantwortlichen. Auch außerhalb Nordbayerns stießen die Blasmusik-Stories auf großes Interesse. Musikvereine aus Baden-Württemberg, Niedersachsen und Hessen waren begeistert von der Idee und würden sich am liebsten beteiligen.

Ein besonderes Dankeschön geht an die 19 Musikerinnen und Musiker, die ihre Geschichte erzählt haben und für das Foto und das Video zur Verfügung standen, sowie an Alexander Deß (Idee, Konzeption und Organisation), Thomas Berberich (Fotos) und Max Burger (Videos). Ohne deren Engagement wäre dieses Projekt nicht möglich. Alle Verantwortlichen sind gespannt, wie die Blasmusik-Stories außerhalb der Musikvereinswelt ankommen, und hoffen sehr, dass die Blasmusik in Bayern dadurch stärker und positiver in der Gesellschaft wahrgenommen wird.